



# GESCHÄFTSBERICHT

JAHR 2015



## Angaben zum Verein

<b>Vereinsname</b>	Integrale Jugendhilfe Neuraum e. V.
<b>Gründungsdatum</b>	29.02.2008
<b>Vereinssitz</b>	Köln
<b>Präsenzbüro Frechen</b>	Alte Str. 65, 50226 Frechen
<b>Präsenzbüro Köln</b>	Schillingstr. 20, 50670 Köln
<b>Vereinszweck</b>	Förderung der Jugendhilfe
<b>Zuständiges Finanzamt</b>	Köln-Innenstadt
<b>Gemeinnützigkeit</b>	Freistellungsbescheid liegt vor
<b>Anzahl der Mitglieder</b>	15
<b>Vereinsorgane</b>	Mitgliederversammlung
<b>Vorstand</b>	Herr Dr. Ban, Herr Heisch, Herr Keiner
<b>Beirat</b>	Frau Hoffmann, Frau Winterberg
<b>Kassenprüfer</b>	Herr Kunkemöller
<b>Pädagogische Leitung</b>	Herr Schwall
<b>Mitarbeiter</b>	Herr Ban, Herr Heisch, Herr Keiner, Herr Schwall, Herr Müller und Frau Krones
<b>Honorarkräfte</b>	Im Jahr 2015 wurden 50 Honorarkräfte von IJN beauftragt



## **Aktuelles**

Ende des Jahres 2015 kooperierte der IJN e. V. mit 17 Jugendämtern im Rheinland. Zur Durchführung der Hilfen (Januar 62 Familien und Dezember 58 Familien) wurden insgesamt 50 Fachkräfte beauftragt.

## **Tätigkeiten des IJN e. V. im Jahr 2015**

Für die Verwirklichung der Satzungsgemäßen Zwecke (§2 der Satzung) des Vereins wurden im Jahr 2015 von den Verantwortlichen folgende Aufgaben wahrgenommen.

- Fallbegleitung und Koordination der pädagogischen Fachkräfte
- Vorbereitung und Durchführung regelmäßiger Teamsitzungen
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Beratern im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Jugendhilfeträgers und des Angebotes
- Teilnahme an Arbeitskreisen
- Entwicklung von Konzepten und Sondermodellen für die pädagogische Praxis (Konzeption für Integrationshilfe nach §35a SGB und Schulbegleitungskonzepte)
- Erweiterung der Kooperationen mit anderen Organisationen in Bezug auf die Vereinszwecke (Soccer World, Mitgliedschaft in der IJOS GmbH)
- Auswahl und Beauftragung von geeigneten Fachkräften
- Erweiterung der Kooperation mit öffentlichen Trägern der Jugendhilfe

In den regelmäßigen Sitzungen des Leitungsteams wurden:

- die Hilfeleistungen reflektiert (Fallsicht erarbeiten und Maßnahmen entwickeln)
- organisationale Entscheidungen getroffen
- akute Gefahrenmeldungen bearbeitet
- die Sicherung und Entwicklung der Qualität gewährleistet.



- aktuelle Leitungs- und organisationale Aufgaben verteilt und bearbeitet.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2015 fand eine Veränderung in der Abwicklung der Finanzbuchhaltung des IJN e. V. statt. Seit Januar wird die Finanzbuchhaltung von Herrn Michael Müller intern durchgeführt. Hierzu wurde die Buchhaltungssoftware „Lexware Buchhalter“ im Verein eingeführt. Aufgrund der internen Bearbeitung lässt sich ein gezielterer Überblick über den finanziellen Stand erwirken. Außerdem wird die Kontrolle von offenen Posten (Debitoren, Kreditoren) erleichtert, wodurch schnellere Zahlungseingänge und -ausgänge gefördert werden.

Im Sommer 2015 hat im Bereich der IJN-Verwaltung ein Umstrukturierungsprozess stattgefunden. Nachdem Frau Anna Bremm ihr Beschäftigungsverhältnis zum August 2015 aufgrund einer von ihr anzutretenden Vollzeitstelle beendet hat, konnte ab Oktober 2015 als neue Verwaltungsfachkraft auf Minijob-Basis Frau Sabrina Krones gewonnen werden. Sie unterstützt Herrn Michael Müller wie zuvor Frau Bremm bei allen anfallenden Verwaltungsaufgaben für zwei Tage wöchentlich.

Bei der Entwicklung und Etablierung der pädagogischen Konzepte in 2015 ist insbesondere die „integralpädagogische Schulbegleitung“ zu erwähnen. Dieses Konzept geht über herkömmliche Konzepte der Schulbegleitung hinaus, indem es auf eine Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen (und deren Familien) ausgerichtet ist, bei denen ein intensiver pädagogischer oder therapeutischer Bedarf besteht. Die „Integralpädagogische Schulbegleitung“ wird durch qualifizierte Fachkräfte durchgeführt und zeichnet sich durch eine Vielfalt spezieller Methoden aus. Dieses Konzept konnte bei mehreren Jugendämtern des Kölner Umlands eingebracht werden, nachdem dies bereits zuvor im Jugendamt der Stadt Hürth



etabliert war. Als Grundlage dient hierfür die Entgeltvereinbarung, die im Vorjahr mit der Stadt Hürth getroffen wurde.

Weiterhin kam es Ende des Jahres 2015 zu ersten Gesprächen mit dem Jugendamt der Stadt Frechen bzgl. der Betreuung unbegleiteter jugendlicher Flüchtlinge. Dieses Konzept soll im Jahr 2016 weiter etabliert werden, um die Breite der Angebote des IJN e. V. weiter zu stärken. Hierzu wurden verschiedene Anzeigen aufgegeben, mit welchen insbesondere Fachkräfte mit arabischen und persischen Sprachkenntnissen geworben werden sollen.

## **Beauftragung der IJN durch öffentliche Träger**

Im Jahr 2015 legte der IJN e. V. seinen Schwerpunkt weiterhin auf die Durchführung von ambulanten Jugendhilfeleistungen nach §27ff KHJG in Verbindung mit §2 Abs. 2 SGB VIII. Bei den Familienhilfen nach §27ff handelt es sich um die Gewährung von pädagogischen und ggf. therapeutischen Leistungen, welche am individuellen Bedarf der Familie orientiert sind und gemeinsam mit Familie und Jugendamt in zielorientierten „Hilfeplangesprächen“ vereinbart werden. Diese Leistungen umfassen typischerweise:

- Beratung und Unterstützung der Erziehungspersonen
- Beratung, Betreuung, Training und Förderung der Kinder und Jugendlichen in Schule, Freizeit und Beruf
- Unterstützung der Familien bei der Alltagsbewältigung, bei der Lösung von Problemen sowie bei der Kommunikation mit Institutionen
- spezifische therapeutische Leistungen



Der Stamm von Fachkräften wurde fortlaufend ergänzt und im Sinne der integralpädagogischen Konzeption im Hinblick auf eine Vielfalt von Qualifikationen und Kompetenzen differenziert. Besonderer Wert wurde gelegt auf eine Vielfalt in den Bereichen Fremdsprachenkompetenzen und Interkultureller Kompetenzen. Im Verlaufe des Jahres 2015 waren insgesamt 50 Fachkräfte in den Familienhilfen nach §27ff in Verbindung mit §2 Abs. 2 SGB VIII im Einsatz.

## **Vereinsmitglieder und Mitgliederversammlung**

Ende 2015 hatte die IJN Integrale Jugendhilfe e. V. 15 Vereinsmitglieder.